



Postfach 26 02 40
40095 Düsseldorf

Friedenstraße 21
40219 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 302003-0

Fax: 0211 / 302003-23

E-Mail: info@lvwnrw.de

Internet: www.lvwnrw.de

Pressemitteilung

Zur sofortigen Veröffentlichung

Entspannt in den Urlaub – Tipps für ihre Reiseplanung

Düsseldorf, 21. Juli 2011

In Nordrhein-Westfalen beginnen am kommenden Montag die Schulferien; am morgigen letzten Schultag gibt es für die Schülerinnen und Schüler die Zeugnisse. Dann werden sich wieder viele Autofahrer hinters Steuer setzen und mit ihrer Familie oder ihren Freunden in den Urlaub starten. Doch wenn es losgeht, sollten Fahrzeug und Insassen auf die Reise vorbereitet sein.

Um sicher anzukommen, rät die Landesverkehrswacht NRW, vor Fahrtantritt das Fahrzeug auf technische Mängel zu überprüfen. Dabei sollten besonders die Bremsanlage samt Bremsflüssigkeit, die Beleuchtung des Fahrzeugs, Kühlwasser, Ölstand, Profiltiefe und Druck der Reifen sowie des Reserverads kontrolliert werden. Viele KfZ-Meisterbetriebe bieten Urlaubschecks an, bei denen das Fahrzeug fachmännisch untersucht wird.

Neben der technischen Sicherheit sollte auch die Ausstattung des PKW überprüft werden. Dazu gehören Warndreieck und Verbandskasten, bei dem das Verfallsdatum beachtet werden muss. Auch kann es ratsam sein, ein Abschleppseil, ein Starthilfe-Kabel, Warnwesten (in einigen Ländern Pflicht!) und eine Taschenlampe mit an Bord zu haben. Im Notfall sollten diese Utensilien schnell einsatzbereit sein, also nicht unter dem Gepäck liegen.

Was die Beladung des Autos betrifft, so müssen selbst kleine Dinge gesichert werden, da sich unbefestigte Gegenstände bei einer Vollbremsung im Innenraum in gefährliche Geschosse verwandeln können. Ge-

nerell gilt die Regel, dass schwere Gepäckstücke im Kofferraum unten gelagert werden, während leichtere Taschen, Tüten oder andere Dinge in den Zwischenräumen verstaut werden können. Falls das Gepäck in Kombis oder Familien-Vans über die Rücksitze ragt, sollte in jedem Fall ein Gepäcknetz eingezogen werden.

Wer einen Dachgepäckträger nutzt, muss darauf achten, dass auch im Falle einer Vollbremsung die Ladung nicht verrutschen oder herunterfallen kann. Auch ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs, da sich der Schwerpunkt verlagert. In jedem Fall muss darauf geachtet werden, dass die zulässige Dachlast nicht überschritten wird.

Nachdem das Fahrzeug fertig beladen ist, muss der Reifendruck überprüft werden. In der Regel wird bei einem voll beladenen Fahrzeug der Druck etwas erhöht. Die Fahrerin oder der Fahrer sollten auch bedenken, dass ein beladenes Fahrzeug einen längeren Bremsweg benötigt als ein unbeladenes.

Verpflegung, Lektüre, Spiele und dergleichen, die im Innenraum benötigt werden, sollten im Fußraum oder unterm Sitz verstaut werden. Das Armaturenbrett und die Hutablage müssen frei bleiben. Wenn Kinder mit an Bord sind, müssen sie ihrem Alter entsprechend mit Rückhaltesystemen während der gesamten Fahrt korrekt gesichert sein. Die Fahrerin oder der Fahrer sollte die Reise ausgeruht antreten. Bei längeren Fahrten ist es sinnvoll, alle zwei Stunden eine Pause von 20 bis 30 Minuten einzulegen – nötigenfalls eine Schlafpause. Experten warnen, dass jeder vierte Unfall auf Autobahnen auf Müdigkeit zurückzuführen ist. Bei hohen Temperaturen muss ausreichend getrunken werden. Mineralwasser, Tee und Fruchtsaftschorlen sind effektive Durstlöscher. Gegen den Hunger hilft leichte Kost.

Und nicht vergessen: Was beim Start in den Urlaub gilt, gilt selbstverständlich auch für die Rückreise.

Gute Fahrt und einen erholsamen Urlaub wünscht ihnen ihre Landesverkehrswacht NRW!

Bildunterschrift Foto:

Wer bei hoher Temperatur mit dem Auto lange Strecken fährt, sollte ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen (Bild: DVR)

Kontakt:
Landesverkehrswacht NRW
Burkhard Nipper
Geschäftsführender Direktor

Tel.: 0211 / 302003-10
Fax: 0211 / 302003-23
E-Mail: info@lvwnrw.de